DIE GRÜNEN NACHRICHTEN
FÜR LANDAU
FRÜHLING 2022
GRUENE-LANDAU.DE

DAS GRÜNE STADTBLATT

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

die Welt ist eine andere. Seit dem 24. Februar führt Putins Russland einen Angriffskrieg gegen die Ukraine - ein unfassbarer Bruch des Völkerrechts. Menschen überall auf der Welt gehen deshalb auf die Straßen und auch in Landau sind tausend Menschen unserem überfraktionellen Aufruf gefolgt und haben sich solidarisch mit den Menschen in der Ukraine erklärt und ein Zeichen für Frieden in Europa gesetzt.

In Landau bereiten wir uns auf die Aufnahme von Geflüchteten vor. 18.000 Flüchtlinge sind bereits in Rheinland-Pfalz angekommen (Stand: Anfang April) und die ersten Familien sind in Landau untergekommen. Im Stadtrat haben wir eine Millionen Euro für die Aufnahme und Unterbringung von Geflüchteten beschlossen. Unser GRÜNER Beigeordneter Lukas Hartmann setzt sich als Dezernent des Gebäudemanagements Landau dafür ein, dass die Stadt schnell zusätzlichen Wohnraum für Geflüchtete bereitstellen kann.

Mit Putins Angriff der Ukraine ist auch unsere Energieversorgung und die Abhängigkeit von russischem Öl und Gas in den Blickpunkt geraten. Energiepolitik ist Sicherheitspolitik, diese Wahrheit haben wir in Deutschland lange verdrängt. Der Ausbau der Erneuerbaren Energien macht uns unabhängiger von undemokratischen Drittstaaten. Auf Landes- und Bundesebene setzen sich die GRÜNEN deshalb für eine Beschleunigung des Ausbaus von Windkraft und Photovoltaik ein. Gleichzeitig müssen Haushalte mit geringem Einkommen wegen der steigenden Energiepreise schnell und unbürokratisch entlastet werden. Der Heizkostenzuschlag ist nur der Anfang.

In Landau sind wir mit der Solaroffensive auf einem guten Weg die Energiewende voranzubringen. Und Sie können mitmachen!

Deutliches Zeichen für Frieden auf der Mahnwache am 27. Februar auf dem Rathausplatz. (Foto: Felix Gerig auch Bild rechts)

Initiatorin der Mahnwache, unsere Fraktionsvorsitzende Lea Saßnowski (Foto: Felix Gerig)

Beigeordneter Lukas Hartmann spricht bei der Mahnwache in Solidarität mit der Ukraine

LERNEN SIE UNS KENNEN

Auf unserer Homepage (www.gruene-landau.de) finden Sie alle Termine und Ansprechpartner:innen. Dort, ebenso wie auf facebook und Instagram, berichten wir auch über aktuelle Themen aus dem Stadtrat. Regelmäßig sind wir auch mit Infoständen auf dem Rathausplatz vertreten oder Sie können uns bei einem unserer Kneipenabende kennenlernen.

Und es gilt natürlich: Schreiben Sie uns. Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, melden Sie sich gerne. Wir haben ein offenes Ohr und freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme an:
fraktion@gruene-landau.de

Viel Freude beim Lesen, Stöbern, Entdecken im GRÜNEN Stadtblatt wünschen für die GRÜNE Stadtratsfraktion

Lea Saßnowski & Lea Heidbreder

SO KÖNNEN SIE HELFEN:

1. **Hier finden Sie Informationen, wie Sie konkret vor Ort helfen können: www.landau.de/ukrainehilfe**
   Gesucht werden Wohnraum und Möbel, aber auch Übersetzer*innen.
2. **Eine Spendenübersicht finden Sie zum Beispiel auf den Seiten der Tagesschau.**
3. **Das können wir alle tun: Öl und Gas einsparen:**
   - **kurze Strecken zu Fuß oder mit dem Rad zurücklegen**
   - **freiwilliges Tempolimit 30/80/100, wenn Sie mit dem Auto unterwegs sind**
   - **Bahn statt Flieger**
   - **Gasheizung ausschalten, bzw. Raumtemperatur um 1-2 Grad absenken**
   - **kürzer Duschen - Verbrauch von heißem Wasser reduzieren**

   Eine ausführliche Übersicht von Vorschlägen finden Sie bei Greenpeace oder auf der Seite des Umweltbundesamtes.
4. **Bleiben Sie laut und beziehen Sie Position!**

LANDAU TAKT 2022
NEUES STADT-BUSSYSTEM
STARTET DIESES JAHR

MITTE DEZEMBER 2022 STARTET NACH ZWEI JAHREN HARTER ARBEIT UND UNZÄHLIGEN SITZUNGEN DAS NEUE LANDAUER STADTBUSSYSTEM.

Schon einmal versucht, in Landau Bus zu fahren? Da kann man erleben, wie sich große Busse durch enge Straßen zwängen. Dass zwei Bushaltestellen nur 200 Meter Luftlinie voneinander entfernt auf unterschiedlichen Linien liegen, aber die Taktung an beiden Haltestellen schlecht ist. Oder in Ihrem Teil der Stadt gibt es gar keine Haltestelle, wie zum Beispiel in den Baumstraßen am Horstring. Manchmal ändern Linien - je nach Tageszeit - ihre Wegstrecke. Und da die ersten Busse erst ab 8:00 unterwegs waren, half das alte System auch nicht den Schülerinnen und Schülern. Der Landau Takt 2022 räumt mit vielen dieser Fehler und Probleme auf.

NEUE LINIEN UND BUSSE

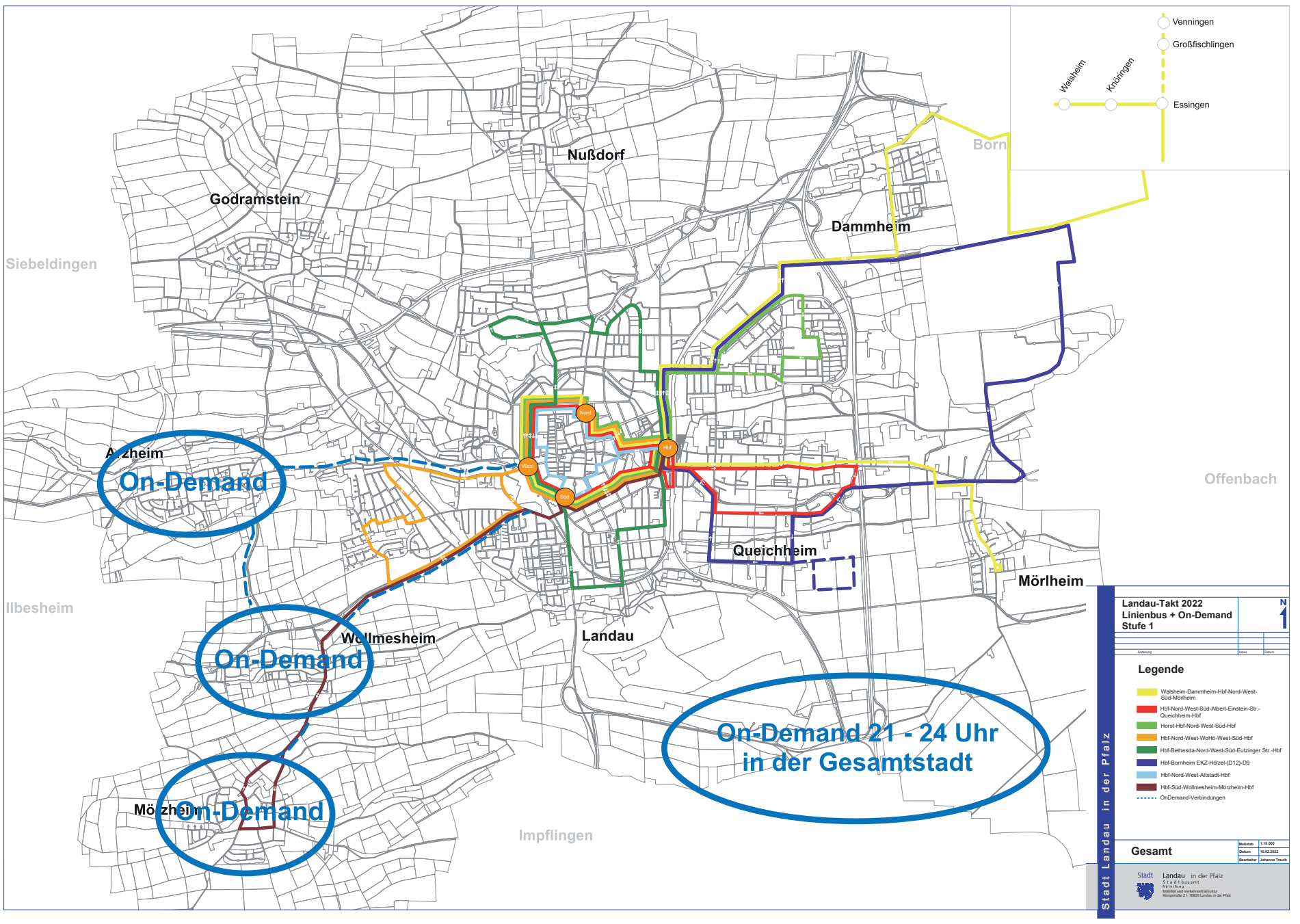
Die bisher erfolgreichste Linie der Stadt (537) wird zukünftig alle 15 statt alle 30 Minuten fahren und alle Bahnhöfe, beide Krankenhäuser und die Standorte aller weiterführenden Schulen und der Universität anfahren. Hinzu kommen neue und veränderte Linien für Horstring, Wollmesheimer Höhe und Queichheim, die im Halbstundentakt die Stadtteile umsteigefrei mit Hauptbahnhof und Innenstadt verknüpfen. Auf diesen drei und der neuen Innenstadtlinie werden deutlich kleinere Busse eingesetzt werden, um Lärm zu vermeiden und Energie zu sparen. Wenn das System gut angenommen wird, wollen wir GRÜNE die Taktung verbessern. Alle fünfzehn Minuten vom Horst in die Innenstadt wäre unsere erste Wahl. Wie viele Elektrobusse eingesetzt werden, ist aufgrund der Verfügbarkeit, Lieferzeiten und sich ändernder Gesetze und Verordnungen noch unklar. Klar ist aber, dass es eine Gewerbelinie geben wird, die den Horstring, das Bornheimer und Mörlheimer Gewerbegebiet sowie den Gewerbepark Mitte anfahren wird, um auch Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern das Pendeln mit dem Bus zu ermöglichen. Interessierte Unternehmen können sich gerne bei der Stadtverwaltung melden. Informationen auch rund um das Jobticket gibt es dann aus erster Hand.

VIER KNOTENPUNKTE

Bisher war der Hauptbahnhof der Dreh- und Angelpunkt für alle Busse. Das bleibt er auch, doch mit Deutschem Tor, Westring/Westbahnhof und Südring/Xylanderstraße kommen drei Knotenpunkte hinzu. Möglichst viele Linien steuern deshalb mindestens einen weiteren Knotenpunkt an, oft sogar alle drei. Mit einem Mal umsteigen ist jeder Punkt des Stadtgebietes mit dem neuen Bussystem dazu erreichen. Auch das Umsteigen wird deutlich einfacher, am Westring werden beispielsweise pro Stunde mehr als ein Dutzend Linienbusse halten. Ein guter Grund, dort Busbuchten zu bauen, damit der Verkehr weiter fließen kann, wenn Menschen aus- und einsteigen.

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Alle neuen Linien und ihre Busse fahren zusätzlich zu den Schulbussen. Im Stadtgebiet, wo oftmals die



Ab Dezember 2022 gilt der neue Landau-Takt – abgebildet ist das neue Bussystem ohne Regionallinien (Quelle: Stadt Landau)

aus dem Landkreis kommenden Schulbusse schon gut gefüllt sind, gibt es zukünftig mit dem Stadtbussystem ab 6 Uhr morgens und bis 21 Uhr abends nicht nur für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mehr Optionen, sondern auch für Schülerinnen und Schüler.

RUFBUS

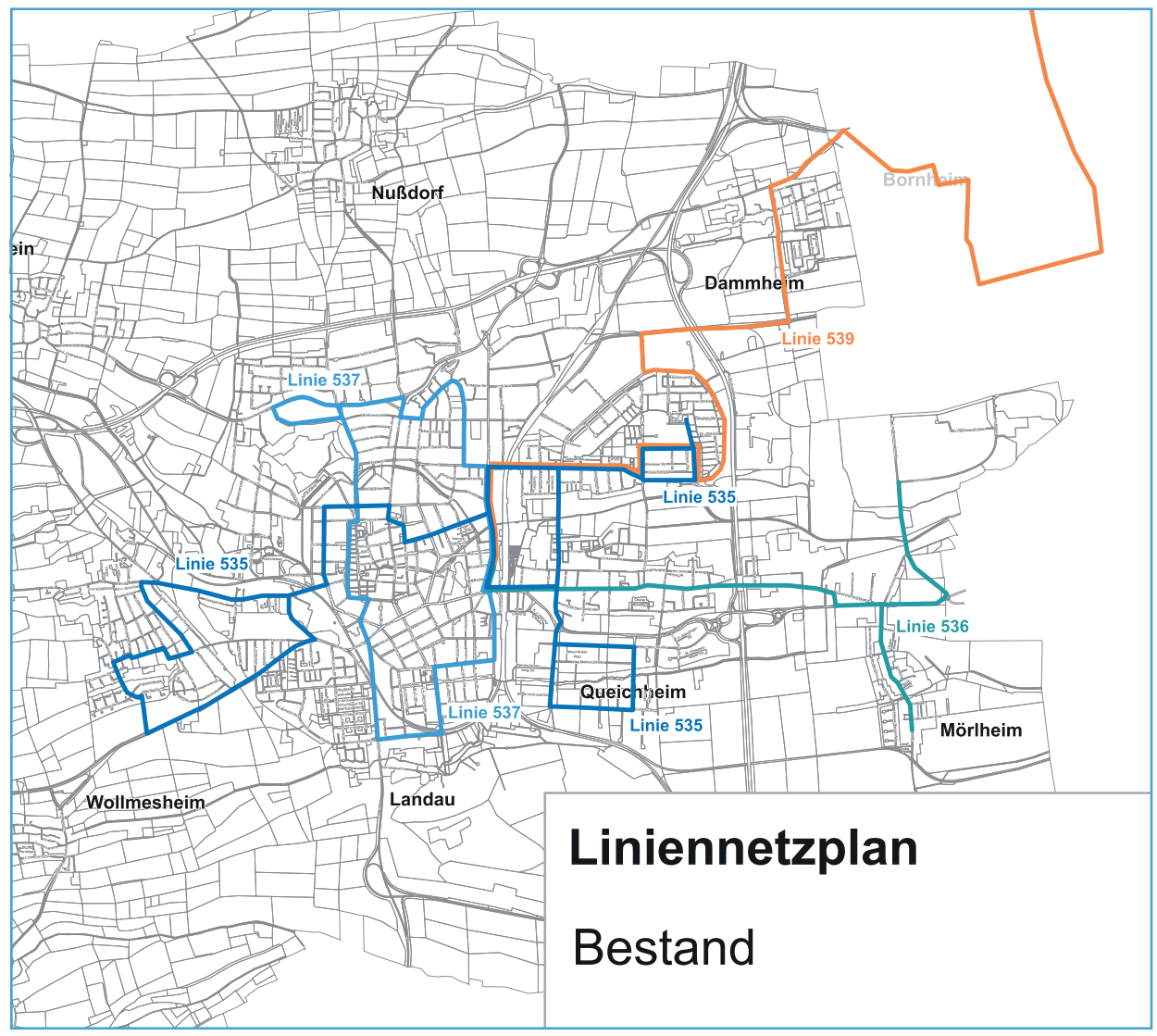
Nachts nutzen weniger Menschen den Bus. Ähnlich ist es bei den Stadtdörfern, wo es oft sehr umständlich ist, beispielsweise von Nußdorf nach Arzheim zu kommen. Für beide Situationen wird es ein Rufbus-Angebot geben. Inhaberinnen und Inhaber einer Dauerkarte zahlen dann pro Fahrt nur 1 Euro. Starten wird das Angebot tagsüber für Wollmesheim, Arzheim und Mörzheim. Wenn es gut angenommen wird, folgen zwei Jahre später Godramstein und Nußdorf. Zwischen 21 und 24 Uhr steht es allen Landauerinnen und Landauern zur Verfügung, nach zwei Jahren sogar die ganze Nacht. Gerufen oder gebucht werden kann der Bus nicht nur per App, sondern auch per Telefon.

BARRIEREFREIHEIT UND HALTESTELLEN

Aktuell modernisieren wir unsere Haltestellen. Nicht nur soll das Einsteigen barrierefrei werden. Auch für Rollstühle wird in jedem Bus Platz sein. Für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen wird es Zug um Zug auch die Möglichkeit geben, sich den Fahrplan vorlesen zu lassen. Und für die bessere Verständlichkeit soll jede Linie immer in ein und derselben Farbe dargestellt werden. Das alles in Kombination mit mehr wind- und wettergeschützten Unterständen, Sitzgelegenheiten und elektronischen Anzeigen, die Ansagen, wann der nächste Bus kommt.

SÜDPFALZBAHN

Als GRÜNE setzten wir uns ein für die Verkehrswende, die das Klima schützt, Lärm reduziert und Mobilität sicherer macht. In Landau bewegen wir viel für den Radverkehr, das neue Bussystem kommt. Aber es fehlt noch ein Konzept für die Pendlerinnen und Pendler aus der Region. Deshalb freuen wir uns über die Initiative unseres GRÜNEN Verkehrsdezernenten Lukas Hartmann mit der Südpfalzbahn mehr Bahnverkehr zu machen, statt nur drüber zu reden. Darüber bald mehr!



Das aktuelle Bussystem ohne Regionallinien (Quelle: Stadt Landau)

RADINFRASTRUKTUR AUCH FÜR STADTDÖRFER

EINE GUTE VERBINDUNG VON JEDEM STADTDORF UND JEDEM STADTTEIL IN DIE KERNSTADT UND IN DEN LANDKREIS – SO STELLEN WIR GRÜNE UNS EINE GUTE RADINFRASTRUKTUR FÜR DEN LÄNDLICHEN RAUM VOR.

FELDWEGE SANIEREN

Für diese guten Verbindungen werden wir heutige Feldwege nutzen, diese sollen mit Geld aus Fahrradinfrastrukturtöpfen saniert und dauerhaft unterhalten werden. Das entlastet gleichzeitig die Landwirtschaft beim Feldwegebeitrag. Die Wege können natürlich weiterhin von ihnen benutzen werden. Für gegenseitige Rücksichtnahme soll deshalb im Rahmen des Projektes geworben werden.

MÖRLHEIM UND QUEICHHEIM MACHEN DEN ANFANG

Den Anfang machen Mörlheim und Queichheim. Neben dem Queichtalradweg, gehört eine Verbindung von der Landesgartenschaubrücke aus an der Meckerei vorbei Richtung Mörlheim und Herxheim sowie eine Route, die den alten Bahngleisen Richtung Offenbach folgt, zum ersten Paket. Eine Abzweigung Richtung Insheim ist auch dabei. Hier soll das Konzept erprobt werden. Beide Ortsbeiräte haben einstimmig zugestimmt.

Gegenseitige Rücksichtsnahme - Vorschlag für ein neues Verkehrsschild

DAS GRÜNE STADTBLATT

SOLARSTADT LANDAU

Mit über tausend Sonnenstunden im Jahr ist die Südpfalz eine der sonnenreichsten Regionen in Deutschland. Wenn wir alle Dachflächen nutzen würden – Nordseiten und verschattete Flächen schon ausgenommen – könnten wir in Landau unseren Strombedarf allein mit Sonnenenergie decken. Deshalb ist unsere Vision die „Solarstadt Landau" – 100% Erneuerbare Energien bis 2030.

Um diese Vision in die Umsetzung zu bringen, haben wir als GRÜNE Stadtratsfraktion vor gut einem Jahr die Solaroffensive ins Leben gerufen. Als erste Stadt in Rheinland-Pfalz haben wir Solaranlagen auf allen Neubauten zum Standard gemacht. In den Neubaugebieten in den Stadtdörfern findet unsere im Stadtrat beschlossene Solarrichtlinie so direkt ihre Umsetzung.

Aber Neubauten machen natürlich nur einen Teil der Dachflächen aus. Ein viel größeres Potential liegt bei den Bestandsgebäuden. Für eine Eigenversorgung müssten wir in Landau rund 130 Megawatt Solarstrom produzieren. Zurzeit sind bereits 30 installiert – weitere 100 müssen in den nächsten Jahren folgen.

DIE STADT ALS VORBILD

Mit dem Gebäudemanagement Landau (GML) im Verantwortungsbereich des GRÜNEN Beigeordneten Lukas Hartmann geht die Stadt voran und will künftig den Strombedarf von öffentlichen Schulen, Verwaltungsgebäuden und Sporthallen durch Erneuerbare Energien selbst erzeugen. Zwei zusätzliche Photovoltaik-Anlagen wurden bereits auf der Feuerwache und dem Dorfgemeinschaftshaus in Arzheim gemeinsam mit der Energie Südwest AG installiert. Im Haushalt für 2022 haben wir weitere Gelder für Solaranlagen auf kommunalen Liegenschaften eingestellt. Und wäre es nicht großartig, wenn eines Tages auch auf dem Rathausdach in Landau Solarmodule in der Sonne glänzen würden?

DER „WATTBEWERB"

Im Stadtrat können wir Richtlinien für Neubauten festlegen und unsere eigenen Gebäude klimaneutral aufstellen. Vorgaben zur Solarpflicht für bestehende Gebäude in privater Hand können wir allerdings nicht festlegen. Deshalb hat die Stadt mit der Klimaschutzmanagerin hier eine Informationskampagne gestartet und berät Hauseigentümer:innen zu Solaranlagen auf dem eigenen Hausdach.

Landau nimmt außerdem am „Wattbewerb" teil. Der Wettbewerb ist auf Initiative von Fossil Free Karlsruhe, Parents For Future und Fridays For Future ins Leben gerufen worden. Ziel dieses Wettbewerbs zwischen verschiedenen Kommunen in Deutschland ist es, als erste teilnehmende Kommune die Solarleistung pro Einwohner:in zu verdoppeln. Landau ist mit einer Photovoltaik-Leistung von 655 Watt pro Einwohner:in in den Wettbewerb gestartet.

MACHEN SIE MIT!

Die Energiewende setzen wir nur gemeinsam um! Jedes Jahr müssten in Landau mindestens 1.000 neue Solardächer hinzukommen. Über das Solarkataster Rheinland-Pfalz kann man schnell und einfach prüfen, ob sich das eigene Dach für eine Photovoltaik- oder Solarthermieanlage eignet und ab wann sich die selbsterzeugte Solarenergie rechnet. Für Mieter:innen gibt es auch die Möglichkeit mit einer Balkonanlage Sonnenstrom zu produzieren.

HIER KÖNNEN SIE SICH ÜBER SOLAR AUF DEM EIGENEN DACH INFORMIEREN:

Städtische Infoveranstaltungen zu Solar auf dem eigenen Dach und viele weitere Informationen finden Sie hier:
landauer.klimaschutzportal.info

Solardachkataster Rheinland-Pfalz – in zehn Schritten zur eigenen Solaranlage:
www.solarkataster.rlp.de/start

Fördermöglichkeiten rund um die Energiewende:
www.energieagentur.rlp.de/foerderkompass

Für Mieter:innen ist auch eine Solar-Balkonanlage eine Möglichkeit Sonnenstrom zu nutzen.

Als erste Stadt in Rheinland-Pfalz hat Landau die Solarpflicht für Neubauten beschlossen.

DAS GRÜNE STADTBLATT

BEISPIEL
AUS DER PRAXIS

SOLARSTROM TUT GUT: VOLLGEPACKTE DÄCHER NUTZEN DER GEMEINSCHAFT

„Gut 6000 kWh Solarstrom hat unsere neue Photovoltaikanlage in den ersten vier Monaten erzeugt; das bedeutet einen Kostenvorteil von 1200 € in der Nebenkostenabrechnung unserer Bewohner:innen und einen beachtlichen Beitrag zur Energiewende“, berichtet Wodi Hutter, Vorstand und Mitglied der Projektgruppe der Landauer LAWOGE eG, einer Genossenschaft für Gemeinschaftliches Wohnen.

Die PV-Anlage ging im September 2021 in Betrieb. Die Dächer wurden maximal genutzt und die Module auf den beiden Häusern in der Haardtstraße werden künftig eine Maximalleistung von 43.000 Watt Solarstrom liefern.

Das Projekt ist Ergebnis einer gemeinschaftlichen Anstrengung: Durch private Darlehen der Genossenschaftsmitglieder, durch Fördergelder des Vereins Grüner Strom Label e.V. und aus Eigenmitteln der LAWOGE konnten die Investitionskosten von fast 100.000 Euro gestemmt werden. Voraussichtlich nach 16 Jahren, also deutlich vor Ablauf der EEG-Einspeisevergütung und vier Jahre vor Ablauf der Herstellergarantie, sollen die Errichtungskosten wieder eingespielt sein.

Doch allein der wirtschaftliche Nutzen stand bei der Genossenschaft nicht im Zentrum. „Ohne unsere umweltfreundlichen Redox-Flow-Speicher, die ohne kritische Rohstoffe wie Kobalt oder Lithium auskommen, wäre die Anlage betriebswirtschaftlich bereits vier Jahre früher in der Gewinnzone. Aber nur darauf zu schauen, entspricht nicht dem Selbstverständnis unserer Mitglieder“, bemerkt Wodi Hutter. „Wir wollen den Strom möglichst vollständig umweltschonend vor Ort produzieren und verbrauchen und haben auch Komponenten deutscher Hersteller ausgewählt sowie die Anlage von einem lokalen Betrieb errichten lassen.“

Solaranlage auf den Dächern des Wohnbauprojekts in der Haardtstraße

SCHON GEWUSST?

WILLKOMMEN MORITZ!

Margit Frey hat ihr Stadtratsmandat aufgrund eines Umzugs zum 1. November 2021 niedergelegt. Sie war mit 75 Jahren die älteste Stadträtin im derzeitigen Stadtrat. Wir danken ihr sehr für ihren Einsatz und wünschen ihr für ihr neues Projekt, die Gründung eines Gnadenhofes, alles Gute. Für sie rückt Moritz Haas als jüngstes Stadtratsmitglied nach. Der 22-Jährige macht ein duales Studium, das eine Ausbildung zum Winzer und ein Studium der Oenologie kombiniert.

Die Liebe zum Pfälzer Wein verbindet sie:
Unser ehemaliges und neues Stadtratsmitglied
(Margit Frey und Moritz Haas)

EINE FAHRRAD BRÜCKE
IM HERZEN DER STADT

Stellen Sie sich vor, Sie könnten stressfrei mit Ihren Kindern bis zum Freizeitbad LaOla mit dem Fahrrad fahren, ohne die Maximilianstraße kreuzen zu müssen. Oder stellen Sie sich vor, Sie sind auf dem Queichtalradweg unterwegs, wollen eine Pause mit Eiskaffee machen und können einfach von den Queichwiesen kommend kreuzungsfrei bis zur Innenstadt radeln. Oder stellen Sie sich vor, wie viele hunderte Schüler:innen jeden Tag sicher bis zum Schulzentrum Ost laufen und fahren könnten ohne durch die Unterführung im Hauptbahnhof zu müssen, wo das Rad geschoben werden muss. Und stellen Sie sich vor, dass ein Rollstuhlfahrer mit eigner Muskelkraft über eine Brücke fahren kann, weil die Steigung ausreichend flach ist.

KLIMASCHUTZ DURCH RADVERKEHR

All das soll die neu Fußgänger- und Fahrradbrücke über die Maximilianstraße und den Hauptbahnhof in wenigen Jahren ermöglichen. Mit einer deutlichen Mehrheit hat der Stadtrat in seiner Sitzung im Februar diesem Projekt zugestimmt. Über das Förderprogramm „Klimaschutz durch Radverkehr" vom Bundesumweltministerium können 3 Millionen Euro finanziert werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 4,3 Millionen Euro. Wir haben im Koalitionsvertrag der Klimakoalition festgelegt, 3 Euro pro Bürger:in und Monat in Radinfrastruktur zu investieren. Damit liegen wir im Städtevergleich an der Spitze.

DIE BRÜCKE VERBINDET HORST, QUEICHHEIM UND DIE INNENSTADT

Insbesondere die rund 9.000 Einwohner:innen in Horst und Queichheim werden von dieser Brücke profitieren – passend zum neuen Bauprogramm „sozialer Zusammenhalt", das den Horst in den Mittelpunkt stellt und eine Aufwertung für den Landauer Norden bedeuten wird.

Bis 2024 soll die Brücke realisiert sein.

Und dann werden wir uns wahrscheinlich nicht mehr vorstellen können, dass diese Brücke einmal nicht existiert hat.

Entwurf der Radwegebrücke über Maximilianstraße und Bahnlinie aus der Machbarkeitsstudie von Büro Borapa/AV1 Architekten (Abbildung: Stadtbauamt Landau in der Pfalz)

WAS IST SONST PASSIERT?

KULTURBEIRAT GESTARTET

Landau hat einen Kulturbeirat! Wir gratulieren den Mitgliedern und freuen uns auf mehr Vielfalt und neue Ideen.

STRASSEN NACH FRAUEN BENENNEN

Auf unsere Initiative legt die Stadt Landau eine Sammlung bedeutender Frauen an. Bei der (Um-) Benennung von Straßen wird in Zukunft aus dieser Liste ausgewählt.

KLIMASTREIK LANDAU

Eine Energie- und Mobilitätswende ist wichtiger denn je! Im März waren wir beim globalen Klimastreik in Landau dabei.

DAS GRÜNE STADTBLATT

LEERSTANDS MELDER

WOHNRAUM FÜR LANDAU

In Landau suchen Menschen bezahlbare Wohnungen und Arbeitsräume. Gleichzeitig stehen unzählige Gebäude leer. Einige prominente Beispiele kennen wir alle, zum Beispiel das Eckhaus am Stiftsplatz. Aber einen Überblick darüber, wie viel Wohnraum leer steht, gab es in Landau bislang nicht. Das Ziel des GRÜNEN Leerstandsmelders ist es, auf diesen Umstand aufmerksam zu machen. Schon über 20.000 qm potentiellen Wohnraum konnten wir in den letzten Monaten damit aufzeigen. Dort könnten über 400 Menschen wohnen. Das Potential ist also da.

Link zum Leerstandsmelder:
gruene-landau.de/leerstand

BODEN SCHÜTZEN

Wir GRÜNE wissen wie wichtig Freiflächen sind. Besonders in der Pandemie waren alle um jeden Quadratmeter Grünfläche zum Spazieren und Erholen froh. Genauso wichtig sind Lebensräume für Tiere und Pflanzen und die hervorragenden Weinbergsböden in unserer Stadt. Ein Schatz, der nicht unter Beton verschwinden darf.

EIGENTUM VERPFLICHTET - WOHNRAUMSCHUTZSATZUNG

„Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen." (Artikel 14, Satz 2 des Grundgesetzes)

Wohnraum zu gebrauchen, wie es im Grundgesetz heißt, bedeutet, dass er bewohnt wird. Viel zu häufig passiert das nicht. Im Januar 2020 hat der rheinland-pfälzische Landtag, das Gesetz über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum beschlossen und Städten und Kommunen damit ein Instrument zur Bekämpfung des Leerstandes und des Wohnraummangels an die Hand gegeben.

Mainz hat bereits eine Wohnraumschutzsatzung verabschiedet, Speyer erarbeitet ebenfalls eine Satzung. Im Stadtrat haben wir gemeinsam mit unseren Koalitionspartnern den Antrag gestellt, dieses Instrument auch für Landau zu prüfen. Gleichzeitig soll geprüft werden, ob uns als Stadt noch zusätzliche Möglichkeiten zur Verfügung stehen. Wir hoffen, dass durch den Leerstandsmelder und die dadurch angestoßene Debatte, nicht nur die Stadt ins Handeln kommt, sondern auch Hauseigentümer:innen.

Auch in Landau gibt es Leerstand – prominentestes Beispiel am Stiftsplatz. Der GRÜNE Leerstandsmelder gibt einen Eindruck, wie viel leerstehendes Potential in Landau zu finden ist.

SCHON GEWUSST?

WIR SIND UMGEZOGEN!

Ab sofort findet ihr uns in der Westbahnstraße 1 in Landau, direkt am Westbahnhof. Wir teilen uns das Büro mit dem Kreisverband und unsere Landtagsabgeordneten Lea Heidbreder sowie unserem Bundestagsabgeordneten Tobias Lindner.

TEMPO 30 FÜR LANDAU

Wir wollen Tempo 30 in ganz Landau und haben uns deshalb der Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten" angeschlossen.

NEUE AUFGABEN

Seit 2021 ist Lukas Hartmann Vorsitzender des rheinland-pfälzischen Städtetagsausschusses für Bauen, Verkehr und Umwelt, dem er seit 2019 angehört. Neu ist seine Mitgliedschaft im Umweltausschuss des Deutschen Städtetags. (Foto: Klara Ventz)

BEGRÜNTE HÄNGER IN QUEICHHEIM

Mit der Aktion setzten die GRÜNEN in Queichheim ein Zeichen für mehr Straßengrün und weniger Durchgangsverkehr in der Hauptstraße.

TERMINE:

Alle aktuellen Termine und die neuesten Informationen finden Sie auf unserer Homepage: **gruene-landau.de**

Fraktionssitzungen finden in der Regel **montags ab 20 Uhr im GRÜNEN Büro** (Westbahnstraße 1, 2. OG) statt.
Vorstandssitzungen finden meist **einmal im Monat** statt.

26.04.	**20:00 Uhr**	Kneipenabend im Brennan's Pub
11.05.	**19:00 Uhr**	Parkabend im Südpark
15.05.	**14:00 Uhr**	Radtour „Pulse of Europe"
16.05.	**19:00 Uhr**	AG Mobilität im GRÜNEN Büro
17.05.	**17:00 Uhr**	Stadtrat – mit Livestream
23.05.	**18:30 Uhr**	AG Ökologie im GRÜNEN Büro

Am 3. Juli findet die Oberbürgermeisterwahl statt.
Dafür werden noch Wahlhelfer:innen gesucht. Bei Interesse können Sie sich melden bei: wahlen@landau.de

Schon mal vormerken: Zum dritten Mal ist Landau bei der Aktion **STADTRADELN** dabei. Vom 10. - 30. Juli heißt es: alle Kraft in die Pedale.

DAS GRÜNE STADTBLATT GIBT'S AUCH DIGITAL. ALLE AUSGABEN UND WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE UNTER:
gruene-landau.de

DIE FRAKTION IM STADTRAT.

Fraktionsvorsitzende
DR. LEA HEIDBREDER
Wohnen, Bauen, Mobilität, kommunale Zusammenarbeit

Fraktionsvorsitzende
LEA SASSNOWSKI
Wirtschaft, Gender, Asylpolitik, Finanzen

stellv. Fraktionsvorsitzender
CHRISTIAN KOLAIN
Kindergärten, Zoo, Barrierefreiheit

Fraktionsgeschäftsführung
JENNI FOLLMANN
Klima-, Natur-, Bodenschutz

HANNAH TRIPPNER
Hochschule, Frauen, Antifaschismus

JULIUS BAUR
Bürgerrechte, Netzpolitik, Stadtgeschichte, Drogenpolitik

SOPHIA MAROC
Migration, Integration, Schule, Kunstförderung

MARKUS HEIM
Kultur, Schule ohne Rassismus, Jugendhilfe

KIM NEUMANN
Tierschutz, Entsorgung, Inklusion

BRUNO LEINER
Weinbau, Tourismus, Landwirtschaft, Blaulichtfamilie

MORITZ HAAS
Kultur, Integration & Migration, Jugend

DAS GRÜNE STADTBLATT

HERAUSGEBER
Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Westbahnstraße 1
76829 Landau
www.gruene-landau.de

Vertreten durch:
Lea Saßnowski & Lea Heidbreder
(Fraktionsvorsitzende)

LAYOUT & DESIGN
RORE DESIGN
Grafikdesign aus Landau
www.rore.design

DRUCK
LW-flyerdruck.de
100% Recyclingpapier
Klimaneutral gedruckt